



Medienmitteilung

Datum: 23.10.2023
Sperrfrist: 23.10.2023, 10.30 Uhr

Rahmenvertrag für die Zusammenarbeit zwischen KSOW und LUKS Gruppe

Der Regierungsrat Obwalden, das Kantonsspital Obwalden (KSOW) und die LUKS Gruppe haben den Rahmenvertrag zum Spitalverbund unterzeichnet. Dieser regelt die strategische Zusammenarbeit zwischen den beiden Spitalunternehmen bis zur Umsetzung des geplanten Spitalverbunds.

Der Regierungsrat Obwalden, das Kantonsspital Obwalden und die LUKS Gruppe haben – nach ihrer Absichtserklärung (Letter of Intent, LOI) zum Spitalverbund dieses Frühjahr – einen Rahmenvertrag zur Zusammenarbeit abgeschlossen. Die Regierungen der Kantone Luzern und Nidwalden haben diesen zustimmend zur Kenntnis genommen. Dieser Vertrag regelt die strategische Zusammenarbeit und gilt bis zur Realisierung des Anschlusses des Kantonsspitals Obwalden an die LUKS Gruppe oder für maximal fünf Jahre. Spätestens nach dieser Frist soll das Kantonsspital Obwalden als Tochterunternehmen der LUKS Gruppe geführt und damit an die Strukturen und Prozesse der LUKS-Gruppen-Spitäler angeschlossen werden. Dieser Weg muss im Jahr 2025 noch politisch (durch den Kantonsrat oder die Bevölkerung des Kanton Obwalden) bestätigt werden.

Rahmenvertrag "KLUG"

Die Partner des Projekts "KLUG" (KSOW und LUKS Gruppe) befassen sich mit der Ausgestaltung des zukünftigen Verbunds. Die KLUG-Partner sind die beiden Spitalunternehmen und die drei Kantone Luzern, Nidwalden und Obwalden. Im Rahmen dieses Projekts wurde der Rahmenvertrag verhandelt.

Dieser hat zum Ziel, die Zusammenarbeit der beiden Spitalunternehmen so zu regeln, dass strategische Themen bereits in der Übergangsphase gut koordiniert sind.

Zudem sollen – wo sinnvoll und möglich – erste Teilbereiche des KSOW im Sinne einer proaktiven Harmonisierung weiterentwickelt werden.

Um den Informationsaustausch zu stärken und eine bessere Koordination zu gewährleisten, werden während der Dauer des Rahmenvertrags eine Vertretung der LUKS Gruppe in der Geschäftsleitung des KSOW und eine Vertretung des KSOW in der erweiterten Geschäftsleitung der LUKS Gruppe als Beisitzende ohne Stimmrecht Einsitz nehmen. Zudem wird der Spitalrat KSOW mit einer LUKS-Gruppen-Vertretung ohne Stimmrecht ergänzt.

Der Kanton schafft die Grundlagen für den Spitalverbund

Zurzeit bereitet sich der Kanton Obwalden auf die Umsetzung des geplanten Spitalverbunds vor. Es sollen insbesondere die gesetzlichen und rechtlichen Voraussetzungen für den Anschluss geschaffen werden. Geplant ist, dass das Spitalgesetz Ende 2023 in die öffentliche Vernehmlassung geht.

Verbundlösung für wohnortsnahe Versorgung

Um die Spitalversorgung für die Obwaldner Bevölkerung langfristig sicher zu stellen, strebt der Regierungsrat eine Verbundlösung des KSOW mit der LUKS Gruppe an. Die KLUG-Partner sind sich dabei einig, dass es nur in einem starken Netzwerk gelingt, der Bevölkerung der Region auch künftig eine wohnortsnahe, qualitativ hochstehende, sehr gut abgestimmte sowie wirtschaftliche medizinische Grund- und Spezialversorgung anzubieten.

Kontakt/Rückfragen:

Montag, 23.10.2023, 14.00 bis 15.00 Uhr; Regierungsrätin Cornelia Kaufmann-Hurschler, Vorsteherin Finanzdepartement (FD), +41 41 666 61 70

Montag, 23.10.2023, 14.00 bis 15.00 Uhr; Regierungsrat Christoph Amstad, Vorsteher Sicherheits- und Sozialdepartement (SSD); Telefon +41 41 666 62 19

LUKS Gruppe
Telefon 041 205 40 00
kommunikation@luks.ch

Kantonsspital Obwalden
Dr. phil. Peter Werder, Spitaldirektor/CEO
Telefon 041 666 40 00
peter.werder@ksow.ch

Die beiden Spitalunternehmen im Überblick:

Das Kantonsspital Obwalden (KSOW) in Sarnen ist das einzige Spital im Kanton Obwalden und eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Das KSOW ist ein Grundversorgungsspital mit den vier Kliniken Innere Medizin, Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie, Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Anästhesie. Beleg- und Konsiliarärzte ergänzen das klinische Angebot in den Bereichen Orthopädie, Urologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Augenheilkunde, Neurochirurgie, Pädiatrie, Angiologie, Rheumatologie und Zahnmedizin. Das Spital bietet zudem zahlreiche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an. Das Kantonsspital Obwalden verfügt über 66 Betten, alle in Einer- und Zweierzimmern im Bettentrakt (Baujahr 2014) des Akutspitals. Die Notfallstation behandelt pro Jahr rund 7'300 Patientinnen und Patienten. Im Jahr 2022 wurden über 3'800 Patienten stationär behandelt und 34'000 ambulante Konsultationen durchgeführt. Das Spital hat rund 500 Mitarbeitende und ist mit dem Luzerner Kantonsspital eng vernetzt.

www.ksow.ch

Die LUKS Gruppe gehört zu den führenden Spitalgruppen der Schweiz. Sie umfasst das Luzerner Kantonsspital (LUKS Spitalbetriebe AG) mit den Standorten Luzern, Sursee und Wolhusen, die Spital Nidwalden AG, die Luzerner Höhenklinik Montana AG, die LUKS Immobilien AG sowie weitere Beteiligungen. Die LUKS Gruppe sorgt für eine koordinierte, digital vernetzte und für alle zugängliche Gesundheitsversorgung mit einer starken Patienten-, Zuweiser- und Kundenorientierung. Mehr als 8000 Mitarbeitende sind mit Herz, Leidenschaft und Engagement rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten da. Die LUKS Gruppe verfügt über rund 900 Akutbetten und versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700'000 Einwohnern. Sie behandelt jährlich gut 49'000 stationäre Patientinnen und Patienten und zählt jährlich rund 920'000 ambulante Patientenkontakte. Die Kliniken und Institute der LUKS Gruppe bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität. Mit dem Standort Luzern gehört das grösste Zentrumsspital der Schweiz der LUKS Gruppe an. Rechtsträger der LUKS Gruppe ist die Luzerner Kantonsspital AG.

www.luks.ch

Projektübersicht Gesundheitsstrategie Kanton Obwalden:

